

05  
09

MIBA

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Mai 2009

B 8784 61. Jahrgang

Deutschland € 6,50

Österreich € 7,30 Schweiz sFr 12,80

Italien, Frankreich, Spanien € 8,50

Portugal (cont) € 8,50 Belgien € 7,50

Niederlande € 8,25 Luxemburg € 7,50

Schweden skr 90,- Norwegen NOK 84,-

[www.miba.de](http://www.miba.de)

05



4 194038 206506

NEUGESTALTUNG EINER ANLAGE

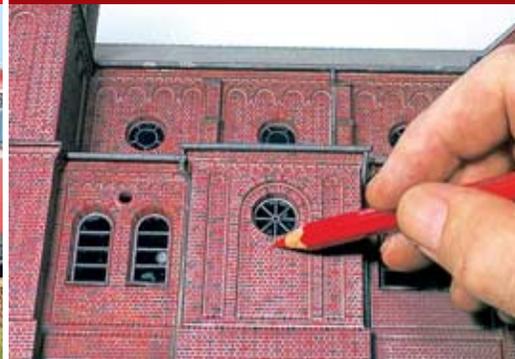
## Frühjahrskur für Barthelsaurach



SCHIENENBUS VON PIKO  
Ein VT in G

MAUERN MIT BUNTEN ZIEGELN  
Wider die Eintönigkeit

KLEINBAHN MIT DB-ANSCHLUSS  
Quakenbrück in H0



5 | 2009

MIBA

GEBÄUDEBAU | GESTALTUNG VON ZIEGELMAUERN | MODELLEBAHN-ANLAGE QUAKENBRÜCK | NEUHEIT | VT 98 IN G VON PIKO

Nur der Scheich ist wirklich reich. Das ist gewiss kein Sponti-Spruch, sondern pure Realität. Wir haben sicherlich alle noch die Spritpreise im Gedächtnis, die wie zufällig rechtzeitig zu Ostern wieder kräftig anzogen. Wie gut, dass zumindest ein Teil des Geldes wieder nach Europa zurückfließt.

Mit etwa zwei Milliarden Euro stieg nämlich die staatlich kontrollierte Investmentgesellschaft Aabar des Emirats Abu Dhabi beim Autobauer Daimler ein und erwarb für diesen Betrag 9,1 % der Aktien. Das Vertrauen in die „Marken-Ikone“ scheint also recht groß zu sein. Und es soll – man höre und staune – dieses Geld in die Entwicklung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb investiert werden.

Einen anderen Hersteller von elektrisch betriebenen Fahrzeugen aus dem Württembergischen hätten die Scheichs allerdings auch für kleineres Geld haben können: Nur schlappe 100 Mio. soll ein potentieller Investor als verfügbaren Betrag nachweisen, wenn er denn als Gesprächspartner für den Märklin-Insolvenzverwalter Michael Pluta überhaupt infrage kommen will. Ein Schnäppchen geradezu, das so ein Scheich doch locker aus der Portokasse bezahlt.

Und da ist es auch besser, dass der reiche Scheich nicht so sehr auf die Rendite schauen muss. Denn die Ertragslage des Modellbahn-Branchen-

führers steht derzeit noch völlig in den Sternen. Um sie zu verbessern, sind aber bereits einschneidende Maßnahmen in die Wege geleitet. Nicht nur beim Personal gab es deutliche Einschnitte zu verzeichnen, auch einige der angekündigten Neuheiten wurden mit Datum vom 6.3.2009 gestrichen.

Den Panzern der 4MFOR-Serie – erst 2007 zur Spielwarenmesse von den Mädels mit den großen Tüten (siehe MIBA-Messe 2007, S. 145) unübersehbar promotet – weint sicher kein Modellbahner eine Träne nach. Aber dass die Trix-Ankündigungen

## Modelle und Machbarkeit

der S 3/6 in allen Varianten und die E 19.0 ersatzlos wegfallen, schmerzt schon sehr. Auch der ICE 1 soll nicht produziert werden – für dieses vierteilige Fahrzeug wäre freilich eine enorme Investition notwendig geworden.

Überhaupt fällt auf, dass die Liste der stornierten Neuheiten bei Märklin relativ kurz ist und zumeist nur Startpackungen umfasst, während die Kürzungen bei Trix und LGB durchaus erheblich sind. Der Ansatz von Trix-Exklusiv-Modellen scheint also, ehe er richtig umgesetzt werden konnte, schon wieder vom Tisch – meint *Ihr Martin Knaden*



Eine Frühjahrskur spendierte Gebhard Weiß seiner bekannten Anlage „Barthelsaurach“. Die etwas in die Jahre gekommene Landschaft erstrahlt nun wieder in frischem Grün. Foto: Gebhard Weiß

Zur Bildleiste unten:

Piko lieferte seinen VT 98 in G schon zu Weihnachten. Doch jetzt endlich kann das gute Stück auch im Garten eingesetzt werden. Thomas Mauer zeigt, wie er die Mauer (sic!) seiner Kirche von Jakobwüllesheim gestaltete. Das Ergebnis sieht wirklich nicht mehr nach Kunststoff aus. MIBA-Spezial 62 inspirierte Stefan Homborg so sehr, dass er den von Ivo Cordes vorgeschlagenen Bahnhof Quakenbrück tatsächlich baute. Wir stellen das Ergebnis vor. Fotos: MK, Thomas Mauer, Andrea Kalvari



**8** Im zweiten Teil von Otto Humbachs großem Anlagenbericht geht es um den Betrieb auf der Ruhr-Sieg-Strecke im H0-Maßstab 1:87: Hp 1 für die Epoche III.  
*Foto: Otto Humbach*



**60** Eisenbahnmotive aus Polen wollte Wolfgang Güttler in Baugröße N nachbilden. Motive aus einer Zeit, als Fotografieren dort noch verboten war ...  
*Foto: Wolfgang Güttler*





## MODELLBAHN-ANLAGE

Hp 1 für die Epoche III:  
 Betrieb auf der Ruhr-Sieg-Strecke 8  
 Das östliche Ende ...:  
 Quakenbrück in H0e 20  
 Gartenbahnimpressionen in G:  
 Endlich Frühling –  
 auf in den Garten! 44  
 N-Anlage in Super-Detaillierung:  
 Mauern und Straßen in WJ 56  
 Polnische Eisenbahnmotive in N:  
 Die Kamera im Kopf 60

## MIBA INTERN

Herausgefordert 16

## GEBÄUDEBAU

Rund um eine kleine Dorfkirche 26

## MODELLBAHN-PRAXIS

Barthelsaurach 2009 30  
 Pündericher Panorama 40

## NEUHEIT

Der Gartenbrummer 48  
 Fallers neue Landschaftselemente 64

## FAHRZEUGBAU

Der RAm-Leuchter 50

## DIGITAL-TECHNIK

Die „PC-Schnitte“ 68

## ELEKTRO-TECHNIK

Kurzschlussfreie DKW 72

## RUBRIKEN

Zur Sache 3  
 Leserbriefe 7  
 Bücher/Video 76  
 Veranstaltungen · Kurzmeldungen 78  
 Neuheiten 80  
 Kleinanzeigen 95  
 Impressum · Vorschau 106



**64** Neue Landschaftsbau-  
 materialien von Fallers  
 hat Bruno Kaiser für die MIBA  
 ausprobiert. Seine Erfahrungen  
 gibt er uns in diesem Beitrag  
 weiter. *Foto: bk*

**40** Einen weitgeschwun-  
 genen Hangviadukt à la  
 Pünderich baute Werner Kaiser,  
 weil ein 90°-Bogen für die Aus-  
 stellungsanlage gebraucht  
 wurde. *Foto: Werner Kaiser*





## Service

### LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Verlag  
Senefelderstr. 11  
90409 Nürnberg  
Tel. 0911/51 96 50  
Fax 0911/5 19 65 40  
E-Mail: redaktion@miba.de

### ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Anzeigenverwaltung  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstfeldbruck  
Tel. 08141/5 34 81 15  
Fax 08141/5 34 81 33  
E-Mail: anzeigen@miba.de

### ABONNEMENTS

PMS Presse Marketing Services GmbH  
MIBA-Aboservice  
Postfach 10 41 39  
40032 Düsseldorf  
Tel. 0211/69 07 89 24  
Fax 0211/69 07 89 80  
E-Mail: abo@miba.de

### BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Bestellservice  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstfeldbruck  
Tel. 08141/53 48 10  
Fax 08141/5 34 81 33  
E-Mail: bestellung@miba.de

### FACHHANDEL

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb  
GmbH & Co. KG  
Breslauer Str. 5  
85386 Eching  
Tel. 089/31 90 62 00  
Fax 089/31 90 61 94  
E-Mail: yalcintas.alexander@mzv.de

**Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.**

### MIBA 4/2009, Nachruf Leo Nawrocki

#### Jüngere Talente

Rolf Knipper, Michael Meinhold und jetzt Leo Nawrocki! Seine in jeder Hinsicht vorbildliche H0-Anlage (4 x 4 m groß, in MIBA 9-12/1996 ausführlich porträtiert) war schon vor vielen Jahren ein Maßstab für den realistischen Landschaftsbau.

Nawrocki hatte damit das modellbahnerische Urthema „Eisenbahn und Landschaft“ raffiniert umgesetzt. Hut ab vor ihm und seinen dokumentierten Modellbauleistungen. Und uns bleibt die Erkenntnis: Selberbauen ist doch am schönsten.

Wir Leser haben trotz der am Anfang angesprochenen menschlichen Verluste aber keinen Grund zu verzagen. Jüngere Talente wie Otto Humbach spinnen die Gedanken der Älteren weiter und finden bestimmt auch neue, überraschende Lösungen.

*Stefan Nun, Giebelstadt*

### MIBA-Messeheft 2009

#### Modellbahnbibel

Wie für viele Modellbahner ist auch für mich „Nürnberg“ das Highlight des Jahres, und wie alle informiere ich mich über die Neuheiten der Branche.

Aus meiner Sicht steht aber eines fest: Keine Zeitschrift informiert dermaßen umfassend und detailliert über Neues, nicht nur der Großen, auch kleinere und kleinste Hersteller sind aufgeführt und am Ende des Heftes mit Adresse und „www“ erwähnt.

Das MIBA-Messeheft ist in den letzten Jahren zu meiner „Modellbahnbibel“ mutiert. Aber auch die „normale“ MIBA kann man durch nichts ersetzen. Bravo! Und hoffentlich noch lange weiter so!

*Hartmut Schüle, Krattingen/Schweiz*

### Thema Märklin

#### Hoffungsvolle Entwicklung

Zur Märklin-Insolvenz möchte ich folgendes anmerken: Wenn bei der Berichterstattung häufig von hausgemachten Problemen berichtet wird, sind damit sicher die nicht immer für uns Modellbahner nachvollziehbare

Modellpolitik und vor allem das Qualitätsniveau gemeint.

Auf der anderen Seite sehe ich aber die sehr hoffnungsvollen Entwicklungen, beispielsweise bei Trix: gediegene Antriebstechnik mit Präzisionsgetrieben und Glockenankermotor zusammen mit reichlich Anwendung von Metallguss ist genau das, was das „fahrende Volk“ wünscht, meine ich (BR 290, 218, 150). Das einzige wirksame Rettungspaket, welches Märklin, seinen Töchtern und uns Modellbahnern dauerhaft hilft, sind gute Modelle, die auch durch entsprechende Nachfrage gewürdigt werden.

Übrigens ist dieser Produktansatz genau das, woher Märklin eigentlich kommt.

*Andreas Lange (E-Mail)*

### MIBA 3/2009, Abteilwagen

#### Englische Bauart

In MIBA 3/2009 wurde in dem Beitrag von Michael Meinhold über Abteilwagen („Beschleunigter Massentransport“) ein Foto von einem Personenzug in Unterloquitz 1939 gezeigt. Im Bildtext war zu lesen, dass in den Zug ein bayerischer Abteilwagen eingereiht sei.

Hierbei handelt es sich aber m.E. nicht um einen bayerischen Wagen, sondern um einen sogenannten Versuchswagen „englischer Bauart“. Die Reichsbahn hatte in den 30er-Jahren einige Abteilwagen in Stahlbauart mit Seitengang angeschafft, um die Abteilwagen der Länderbahnbauarten zu ersetzen.

*Wolfgang Strott (E-Mail)*

### MIBA 1/2009, MIBA-Test Roco-52

#### Acht nur bei Sound

Im Testbericht über Rocos neue 52er heißt es, dass die Lok über acht Räder Strom erhält. Das trifft nur auf die Ausführung mit Sound zu. Die normale Ausführung hat vier weniger! Ich habe nämlich bei meiner Lok vergeblich nach den acht Stromabnahmestellen gesucht.

Die Firma Roco bestätigte mir dann, dass die Stromabnahme von acht Rädern nur bei der Ausführung mit Sound erfolgt.

*Robert Selzer, Theilheim*



Rechts: Der P 1255 hat pünktlich um 13:19 den Bahnhof Werdohl erreicht. Als richtiger „Bummelzug“ legt er werktags auf seinem gut 100 km langen Weg von Siegen nach Hagen nicht weniger als 25 (!) Zwischenhalte ein.

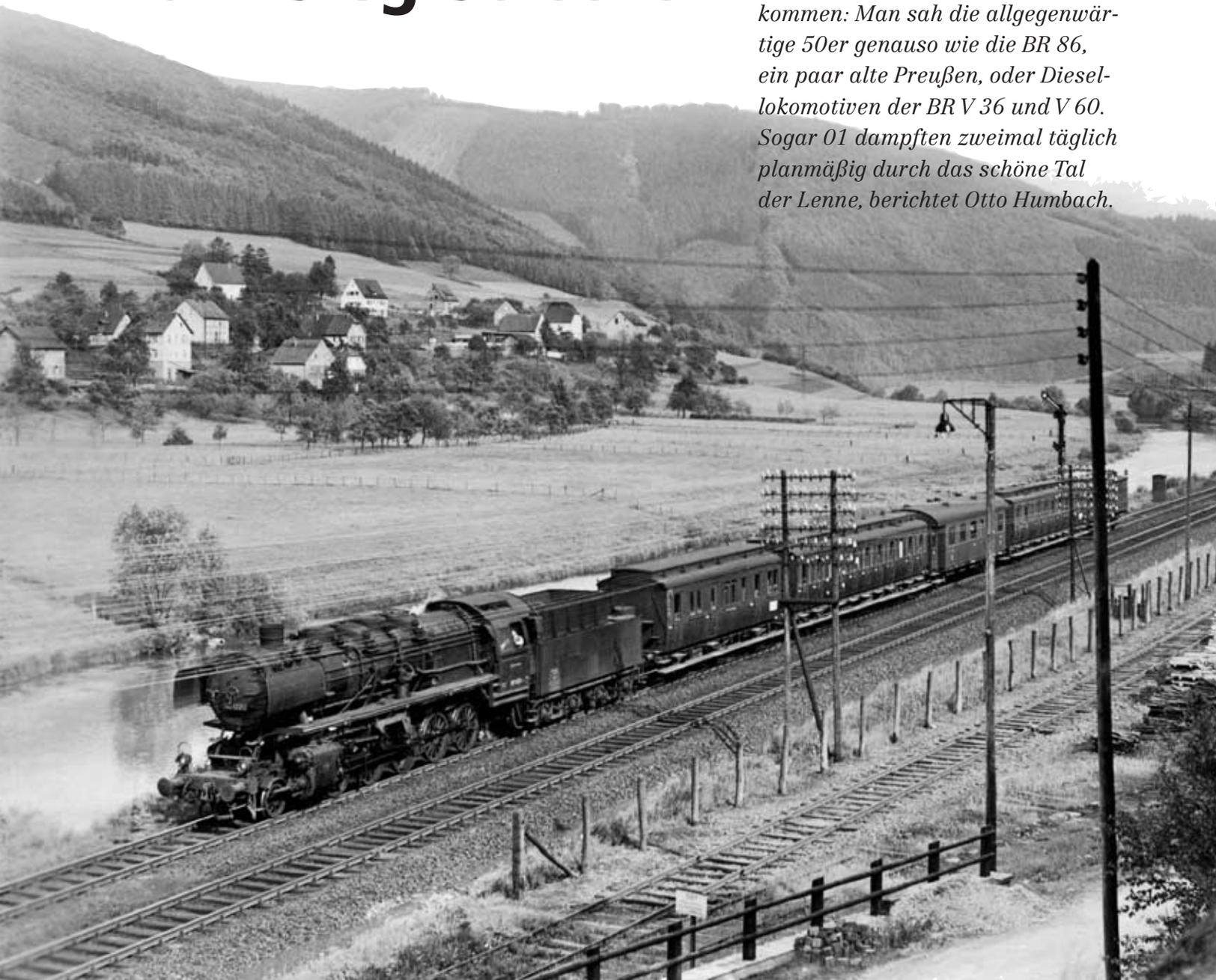
Großes Foto: Carl Bellingrodt fotografierte den P 1255 mit seiner 50er vom Bw Finnentrop am 31. 5.1956 in Rönkhausen. Da dieser Tag ein Feiertag war (Christi Himmelfahrt), beginnt der Zuglauf erst in Finnentrop (siehe Fahrplan gegenüberliegende Seite).



Hp 1 für die Epoche III:

# Betrieb auf der Ruhr-Sieg-Strecke

*Bevor es zu den Baureihen 23, 03.10 und 44, den eigentlichen Stars der Ruhr-Sieg-Bahn geht, sollen auch eine Reihe anderer Lokomotiven, die auf dieser Strecke unterwegs waren, zu Wort (und Bild) kommen: Man sah die allgegenwärtige 50er genauso wie die BR 86, ein paar alte Preußen, oder Diesellokomotiven der BR V 36 und V 60. Sogar 01 dampften zweimal täglich planmäßig durch das schöne Tal der Lenne, berichtet Otto Humbach.*





Frühmorgens rauschte der D 234 durch das Lennetal, hier aufgenommen am 24. September 1964 in Altena. Den Zug führten bis zur Elektrifizierung 01 vom Bw Dillenburg. Foto: Dr. Rolf Löttgers



Welcher Epoche-III-Fan möchte das nicht nochmal erleben: An einem sonnigwarmen Himmelfahrtstag von einem lauschigen Plätzchen etwas oberhalb der Strecke eine Garnitur drei- und vierachsiger preußischer Abteilwagen zu beobachten, die von einer gepflegten 50er (mit Rauchkammerzentralverschluss und Zweilichtspitzensignal!) durch die prall erblühte Mailandschaft gezogen wird? Nun, in 1:1 wird daraus wohl nichts mehr. Nur auf der Modellbahn können wir diesen Traum noch realisieren.

Allerdings macht es uns die Modellbahnindustrie, zumindest was das typischen Epoche-IIIa-Outfit anbelangt, nicht immer ganz leicht. Genau für diese eigentlich vielfältigsten Jahre der deutschen Eisenbahngeschichte sind passend beschriftete Modelle Mangelware. So bleibt oft nur der Griff zum Bastelmesser oder zur Spritzpistole. Als Basis bieten sich Epoche-II-Modelle an, bei denen – wenn man es genau nimmt – neben der Beschriftung zumindest bei den Personenwagen auch noch die Lackierung (von Braungrün nach Flaschengrün) geändert werden müsste. Bei den Modellen der Epoche IIIb stören das dritte Spitzenlicht, der „DB-Keks“ und natürlich die falsche Klassenbezeichnung.

Gänzlich unverständlich ist in dieser Hinsicht die Modellpolitik von Roco. Die schönen dreiachsigen Abteilwagen gibt es neben Epoche-I- und -II-Ausführungen bundesbahnmäßig nur im Epoche-IIIb-Gewand, also ab 1956 aufwärts. Ab 1955 mutierten aber diese

Wagen größtenteils in dem bekannten Umbauprogramm zu den -3yg-Wagen. Der Rest wurde wahrscheinlich schnellstens entsorgt oder gammelte auf irgendwelchen Abstellgleisen vor sich hin. Eine Klassenreform mit entsprechender Neubeschriftung dürfte nur ein minimaler Teil dieser Gefährte erlebt haben. So kennt man hunderte von Betriebsfotos dieser Wagen aus der Epoche IIIa, aber kaum eines aus den Jahren danach.

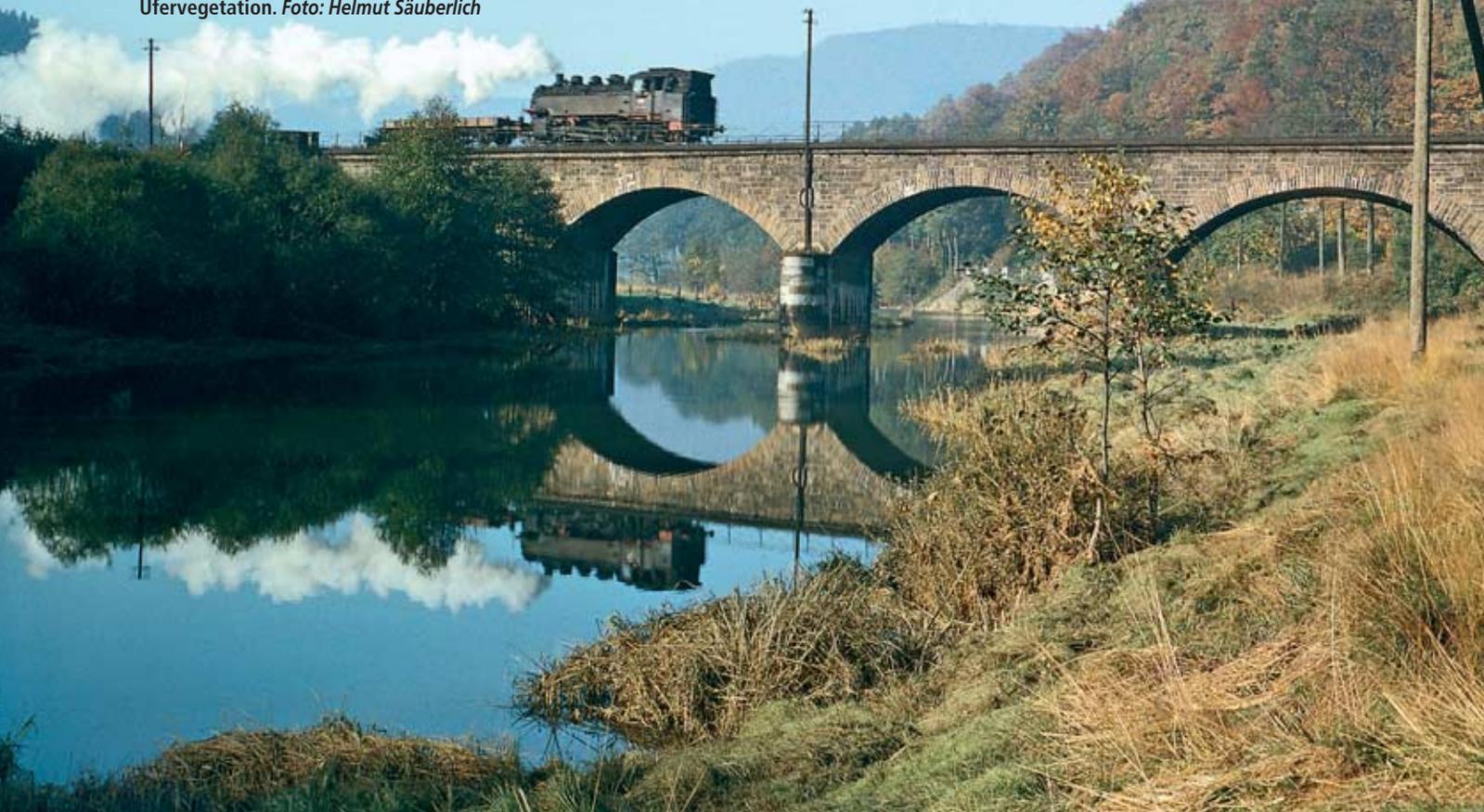
Unser Modell P 1255 besteht also aus umgemodeltem Wagenmaterial von Roco und Fleischmann, wobei den Fleischmann-Vierachsern der Epoche II nur das Hohheitszeichen entfernt wurde. Die Epoche-IIIb-Dreiachsler und die höherklassige Donnerbüchse in der Mitte stammen von Roco und wurden entsprechend umbeschriftet. Das resultierende unterschiedliche Farbbild kann man – eine ordentliche Patinierung vorausgesetzt – als durchaus vorbildgemäß durchgehen lassen.

Nicht schwer fällt die „Epoche IIIa Rückführung“ der hier eingesetzten Roco 50 2840. Das Vorbild des Modells entspricht in seiner „Friedensausführung“ mit vierdomigem Kessel, Standardführerhaus und -tender schon ziemlich der von Carl Bellingrodt fotografierten 50 1220. Ausgewechselt werden muss das Scheibenvorlauftrad. Der „Keks“ muss dem Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“ weichen, und die Rauchkammertür muss der Epoche IIIa angepasst werden. Wer genau hinsieht, bemerkt trotzdem noch einen kleinen Unterschied: Bei der Vorbildmaschine

27 Stationen auf 106 km: Der P 1255 (mit einigen Kollegen) im zeitgenössischen Kursbuch

29,0	Siegen Ost	an	...	9.45	10.01	10.34	10.55	11.00	11.25	11.45	12.00	12.28	12.41	12.55
31,7	Siegen	1239 n	an	9.45	10.01	10.34	10.55	11.00	11.25	11.45	12.00	12.28	12.41	12.55
17,1	Siegen	1239 n	ab	9.35	10.08	10.38	10.50	11.35	11.50	12.20	12.28	12.33	12.45	12.55
19,8	Waldenau (Sieg)	an	...	9.40	10.48	10.54	11.39	11.54	12.24	12.33	12.38	12.45	12.55	
20,8	Waldenau Nord	an	...	9.41	10.55	11.05	11.44	11.56	12.25	12.37	12.45	12.55	13.05	
22,3	Geisweid	an	...	9.44	10.55	11.05	11.44	11.56	12.25	12.37	12.45	12.55	13.05	
24,5	Buschhütten	an	...	9.47	10.55	11.05	11.44	11.56	12.25	12.37	12.45	12.55	13.05	
27,2	Kreuztal 239 n	an	...	9.51	10.18	10.56	11.05	11.50	12.06	12.36	12.43	12.45	12.55	
29,4	Eichen (fr Siegen)	an	...	9.52	10.19	10.58	11.06	11.53	12.07	12.36	12.45	12.55	13.05	
31,4	Krambach (fr Siegen)	an	nach Hilchenbach	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
33,1	Rohlsbach	an	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
34,2	Littfeld	an	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
36,6	Welschen Ennest	an	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
41,2	Benalpe	an	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
45,2	Hofalpe	an	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
47,0	Kirchhudem	an	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
49,7	Altenhundem	1239a	an	10.44	10.55	11.00	11.41	11.57	12.24	12.36	12.45	12.55	13.05	
51,9	Meggen (Westf)	1239b	an	10.45	10.55	11.00	11.42	11.57	12.24	12.36	12.45	12.55	13.05	
56,7	Grevenbrück (Westf)	1239c	an	11.01	11.01	11.51	12.40	12.47	12.55	13.05	13.15	13.25	13.35	
62,1	Finnenrop	1239d	an	10.57	11.07	11.37	12.47	12.55	13.05	13.15	13.25	13.35	13.45	
65,4	Lenhausen	an	...	11.09	11.09	11.59	12.50	12.55	13.05	13.15	13.25	13.35	13.45	
68,1	Rönkhausen	an	...	11.13	11.13	12.03	12.55	13.05	13.15	13.25	13.35	13.45	13.55	
74,9	Plettenberg 239 c. k	an	...	11.17	11.17	12.07	12.59	13.05	13.15	13.25	13.35	13.45	13.55	
77,5	Ohle 239 k	an	...	11.24	11.24	12.14	13.06	13.15	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	
83,8	Werdohl 239 e	1239 g	an	11.26	11.26	12.15	13.06	13.15	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	
93,2	Altena (Westf) 239 d	an	...	11.30	11.30	12.19	13.12	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	14.15	
96,8	Einsal	an	...	11.37	11.37	12.26	13.19	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	14.15	
99,0	Nachrodt	an	...	11.46	11.46	12.35	13.29	13.35	13.45	13.55	14.05	14.15	14.25	
102,3	Letmathe 239 f	an	...	11.29	11.29	12.18	13.12	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	14.15	
106,6	Hohenlimburg	an	...	11.52	11.52	12.41	13.37	13.45	13.55	14.05	14.15	14.25	14.35	
117,7	Hagen-Halden	an	...	11.56	11.56	12.44	13.41	13.45	13.55	14.05	14.15	14.25	14.35	
115,2	Hagen-Kabel	an	...	11.38	11.38	12.27	13.19	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	14.15	
116,6	Hagensburg	228	an	11.38	11.38	12.27	13.19	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	14.15	
123,2	Hagen III	an	...	11.27	11.27	12.16	13.10	13.15	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	
123,2	Hagen III	an	...	11.40	11.40	12.29	13.23	13.25	13.35	13.45	13.55	14.05	14.15	
123,2	Hagen III	an	...	12.03	12.03	12.55	13.48	13.55	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	
123,2	Hagen III	an	...	12.09	12.09	13.01	13.54	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	14.55	
123,2	Hagen III	an	...	12.15	12.15	13.07	14.00	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	14.55	
123,2	Hagen III	an	...	12.19	12.19	13.11	14.04	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	14.55	
123,2	Hagen III	an	...	12.22	12.22	13.14	14.08	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	14.55	
123,2	Hagen III	an	...	12.32	12.32	13.18	14.18	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	14.55	
123,2	Hagen III	an	...	12.40	12.40	13.26	14.28	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	14.55	
123,2	Hagen III	an	...	12.06	12.06	12.57	13.50	13.55	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	
123,2	Hagen III	an	...	12.06	12.06	12.57	13.50	13.55	14.05	14.15	14.25	14.35	14.45	

Vor Nahgüterzügen, Übergaben und im Rangierdienst auf der Ruhr-Sieg-Strecke machten sich Maschinen der BR 86 nützlich. Für Modellbahner, die einen Flusslauf auf ihrer Anlage planen, empfiehlt sich ein genauer Blick auf die Ufervegetation. Foto: Helmut Säuberlich



13. September 1958: Ein dunkler Fleck in der Geschichte der Ruhr-Sieg-Strecke

## Dienstvergehen im Bahnhof Werdohl

Als Helmut Säuberlich 1958 an einem sonnigen Septembertag mit seinem Niederbordwagen auf der Lennebrücke bei Werdohl fotografierte (Bild oben), konnte er noch nicht ahnen, in welche verabscheuungswürdigen Machenschaften die unschuldige Maschine bald darauf hineingezogen werden sollte.

An der Güterabfertigung des Bahnhofs Werdohl fiel an diesem Freitag außergewöhnlich viel Stückgut an. Die Kapazität der zwei zur Verfügung stehenden G-Wagen reichte nicht aus. Als 86 070 mit ihrem Niederbordwagen eintraf, um die beiden Stückgutwagen aufzunehmen und nach Hagen zu bringen, entschloss man sich kurzerhand und in krassem Widerspruch zu mindestens drei Dienstvorschriften, das übrige Stückgut auf den O-Wagen zu verladen. Nur unzureichend gesichert, fiel die Ladung in einer Kurve bei Altena in die Lenne. Die drei in den Fall verwickelten Beamte und ein Lohnarbeiter wurden in den H0-Maßstab strafversetzt.

